

Ein großes Problem der internationalen Arbeit ist allerdings nach wie vor die Frage der Finanzierung der damit verbundenen Reisekosten. In Zeiten knapper Kassen fallen internationale Aktivitäten leicht dem Rotstift zum Opfer. Ich bin sicher, dass viele Kollegen aus Deutschland daher die kostengünstige Chance nutzen werden, in Berlin, und somit »vor der eigenen Haustür«, an dieser internationalen Konferenz teilzunehmen.

Sie schreiben in Ihrem Artikel in der ZfBB 3 (2002), dass Sie zehn neue Mitglieder gewinnen wollen. Welche Ideen und Wünsche haben Sie dafür konkret? Denken Sie an bestimmte Firmen, Bibliotheken oder Ausbildungsstätten?

Als ich dieses Ziel im Dezember 2000 als einen Gradmesser für den Erfolg unserer Öffentlichkeitsarbeit formuliert habe, kam ich mir damit etwas wagemutig vor. Tatsächlich konnten aber seit 2000 insgesamt schon 16 neue Mitglieder in Deutschland gewonnen werden! Damit sind nun 6 Verbände, 60 Institutionen und 20 Einzelpersonen aus Deutschland Mitglieder in der IFLA und ich bin zuversichtlich, dass diese positive Entwicklung so weitergehen wird. Es war für uns sicher auch eine zeitlich glückliche Entscheidung der IFLA, für One-Person-Libraries und Studenten stark reduzierte Mitgliedsbeiträge anzubieten.

Wie verläuft die Suche nach weiteren Sponsoren für die Tagung in Berlin?

Wir sind mit dem Ergebnis der bisherigen Suche nach Sponsoren recht zufrieden. Sehr dankbar sind wir vor allem dem BMBF und der DFG für ihre großzügige Unterstützung. Zu den bisher in Deutschland gewonnenen Sponsoren werden auch noch eine Reihe internationaler Firmen hinzukommen, die den IFLA-Konferenzen regelmäßig finanzielle Unterstützung zu kommen lassen. Während der Glasgower Konferenz werden wir sicherlich weitere Sponsorenverträge abschließen können.

Wie sieht zurzeit Ihre tägliche Arbeit bei der Koordination der Konferenz in Berlin aus, mit welchen Themen, Personen, Aufgabenstellungen sind Sie vor allem beschäftigt?

Das IFLA 2003 Sekretariat unterstützt und entlastet das IFLA 2003 Nationale Organisationskomitee (NOK) bei allen Aufgaben zur Vorbereitung der Konferenz. Seit Februar 2002 erhalten wir auch von unserem Konferenzmanager KIT GmbH tatkräftige Hilfe. Da im Sekretariat alle Fäden zusammenlaufen, ist es vor allem wichtig, dafür zu sorgen, dass alle Beteiligten immer auf dem neuesten Stand sind.

Nach dem Aufbau der notwendigen Strukturen und den Verhandlungen mit dem Konferenzmanager wurde sehr frühzeitig die Öffentlichkeitsarbeit auf nationaler und internationaler Ebene ein Schwerpunkt der Arbeit. In den nächsten Wochen und Monaten müssen viele endgültige Festlegungen getroffen werden. Für Teilnehmer aus weniger entwickelten Ländern sollen über »Bibliothek & Information International« Stipendien angeboten werden, die gemeinsam mit IFLA-Stipendien verwaltet werden sollen. Die Konferenzzeitschrift *IFLA Express* erscheint im Konferenzjahr vorab im Januar und im Mai mit vielen aktuellen Informationen sowie an jedem Konferenztag. Im Januar 2003 haben wir erneut ein Seminar zur IFLA organisiert. Ab April diesen Jahres werden wir uns mit den Details des eigentlichen Kongressablaufes befassen.

Was haben Sie nach Abschluss der IFLA Konferenz 2003 in Berlin vor? Die Stelle des Generalsekretärs der IFLA wird mit der Pensionierung von Ross Shimmon 2004 frei, wäre das für Sie ein reizvoller Posten?

Eins nach dem anderen. Wie bisher konzentriere ich mich auch in den nächsten Monaten auf meine vorliegenden Aufgaben und setze meine Energie und Tatkräft für die Vorbereitung der IFLA 2003 Konferenz ein. Dann werde ich weitersehen. Ich kann mir tatsächlich einige reizvolle und doch ganz unterschiedliche Posten vorstellen.

Frau Schleihagen, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Die Fragen stellte Sabine Baumann.

Menschen MENSCHEN IN BIBLIOTHEKEN – MENSCHEN FÜR BIBLIOTHEKEN

Magda Heiner-Freiling ist seit Mitte Juni 2002 stellvertretende Abteilungsleiterin der Abteilung Sacherschließung der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main. Sie ist Fachreferentin für Sprach- und Literaturwissenschaften, leitet die Clearingstelle für Öffentliche Bibliotheken und ist zuständig für das Projekt DDC Deutsch.



Magda Heiner-Freiling

Dr. Dietmar Haubfleisch ist seit dem 1. Juli 2002 neuer Direktor der Universitätsbibliothek Paderborn. Er ist Nachfolger von **Klaus Barckow**, der bereits 2001 in Pension gegangen war. Haubfleisch studierte Geschichtswissenschaften und Germanistik in Marburg. Nach seiner bibliothekarischen Ausbildung von 1992–1994



Dietmar Haubfleisch



Susann Solberg



Silvia Pfister



Helmut Rötzsch



Roland Wagner-Döbler



Reinhard Altenhöner

arbeitete er zunächst als Fachreferent in Marburg, war Leiter der Teilbibliothek Erziehungswissenschaft und zudem an überregionalen bildungshistorischen Projekten beteiligt. In seiner Funktion als Referent für Öffentlichkeitsarbeit von 1994–1998 galt sein besonderes Augenmerk der innerbetrieblichen Information und Kommunikation. Von 1996–1998 war Haubfleisch u.a. als stellvertretender Leiter der Benutzungsabteilung tätig, ab Dezember 1998 leitete er das Dezernat Erwerbung und Katalogisierung und war Haushaltsbeauftragter der UB Marburg.

Am 1. Juli 2002 übernahm **Dr. Silvia Pfister** die Leitung der Landesbibliothek Coburg. Die aus der Hof- und Staatsbibliothek des ehemaligen Herzogtums Sachsen-Coburg und Gotha hervorgegangene Bibliothek gehört heute zu den wissenschaftlichen Regionalbibliotheken des Freistaats Bayern. Silvia Pfister studierte in Würzburg und Bamberg Germanistik und Geschichte mit dem Schwerpunkt Mittelalter und Frühe Neuzeit. Sie war Referendarin an der Landesbibliothek Oldenburg und leitete vor ihrem Wechsel nach Coburg zehn Jahre lang die philologische Teilbibliothek der Universitätsbibliothek Bamberg.

Prof. Dr. Helmut Rötzsch, von 1963–1991 Generaldirektor der Deutschen Bücherei Leipzig, ist vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels mit der Plakette »Dem Förderer des deutschen Buches« geehrt worden. Dies ist die höchste Auszeichnung, die der Börsenverein an Nicht-Mitglieder vergibt. Die Ehrung wurde Prof. Rötzsch bei der 90-Jahr-Feier der Deutschen Bücherei Leipzig Mitte Oktober 2002 zuteil.

Martina Leibold, bis zum 15. Oktober 2002 an der Universitätsbibliothek in Würzburg tätig, arbeitet seit dem 16. Oktober 2002 in der Bibliothek des Bundesministeriums des Innern in Bonn und ist hier für den Bereich Auskunft/Ausleihe zuständig.

Nach über 25-jähriger Tätigkeit für Die Deutsche Bibliothek verabschiedete sich **Christine Boßmeyer** zum 30. November 2002 in den Ruhestand. Frau Boßmeyer leitete die Abteilung Informationstechnik und vertrat Die Deutsche Bibliothek in zahlreichen nationalen und internationalen Gremien.

Neuer Leiter der IT-Abteilung Der Deutschen Bibliothek ist **Reinhard Altenhöner**. Er wechselte von seiner bisherigen Stelle als Direktor der Mainzer Städtischen Bibliotheken an die Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main. In Mainz befasste er sich unter anderem mit elektronischen Dienstleistungen sowie der Erarbeitung der nötigen Infrastruktur für die Digitalisierung

von Dokumenten. Vorher arbeitete Reinhard Altenhöner als Leiter der Fachhochschulbibliothek Münster.

Susann Solberg, bisher Assistentin der Generaldirektorin Der Deutschen Bibliothek, wechselte als stellvertretende Abteilungsleiterin in die Abteilung Erwerbung und Formalerschließung. **Michaela Michel** nimmt ihre Tätigkeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wieder auf und unterstützt dabei **Kathrin Ansorge**, die nun die Öffentlichkeitsarbeit der drei Standorte Der Deutschen Bibliothek leitet und weiterhin Pressesprecherin ist.

Luise Hoffmann ist die Projektbearbeiterin des Projekts »Umstieg auf internationale Formate und Regelwerke (MARC21, AACR2)«. Sie verfügt über langjährige Erfahrungen auf dem Gebiet Regelwerke und Formate und ist vom Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen für 18 Monate für die Projektarbeit freigestellt worden.

Dr. phil. habil. Dipl. sc. pol. Dipl.-Bibl. Roland Wagner-Döbler wurde ab 1. Oktober 2002 für ein weiteres Jahr als Gastprofessor für Wissensorganisation und -archivierung verpflichtet. Prof. Wagner-Döbler arbeitete als Diplombibliothekar u.a. bei den Städtischen Bibliotheken in München. Nach dem Studium von Politikwissenschaft, Soziologie und Philosophie mit dem Schwerpunkt Wissenschaftstheorie in München war er wissenschaftlicher Mitarbeiter in DFG-Projekten am Institut für Philosophie der TU München und am Institut für Rechtsphilosophie und Rechtsinformatik der Universität München, gefolgt von einem Habilitationsstipendium 1994–1996. Seit 1997 ist er Privatdozent für Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsforschung am Institut für Philosophie der Universität Augsburg. Seit 1987 arbeitet er selbstständig – teils nebenberuflich, teils hauptberuflich – im Bereich Informationsvermittlung, seit 1997 im Bereich retrospektiver Digitalisierung.

Dr. Juan Antonio Cervelló-Margalef, langjähriger Direktor der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek Köln, ist mit der päpstlichen Auszeichnung »Ritter des Gregoriusordens« geehrt worden. Dr. Cervelló hatte sich von 1964–2000 große Verdienste um den Ausbau der Diözesanbibliothek erworben. Nebenamtlich unterstützte der in Spanien geborene Geisteswissenschaftler und Theologe jahrelang aktiv die bibliothekarische Auslandsarbeit des Deutschen Bibliotheksverbandes (DBV).

Ihre »Menschen in Bibliotheken – Menschen für Bibliotheken« senden Sie bitte an martina.leibold@gmx.de

Abschlüsse

ABSCHLÜSSE

Frankfurt am Main, Bibliotheksschule – Fachhochschule für Bibliothekswesen

Vom 01.10.2002 bis 30.09.2003 befinden sich folgende Referendare und Referendarinnen in der theoretischen Ausbildung:

Inge Emskötter (ZLB Berlin) – Germanistik, Romanistik

Michael Hansen (UB Gießen) – Geschichte, Politik

Dr. Eike Hentschel (UB Marburg) – Biologie, Forstwirtschaft

Kendra Hinnenthal (UB Osnabrück) – Biologie, Pädagogik, Grafik-Design

Christine Hörr (UB Trier) – Rechtswissenschaft

Ursula Kieser (HAB Wolfenbüttel) – Germanistik, Buchwissenschaft, evangelische Theologie

Dr. Barbara Koelges (RhLB Koblenz) – Sozialwissenschaft, Geschichte, Germanistik

Dr. Rosemarie Kosche (LB Oldenburg) – Geschichte, Jiddistik, Mittellatein, historische Hilfswissenschaft und Archivkunde

Axel Kronenberg (HLuHB Darmstadt) – Betriebswirtschaft

Claudia Martin-Konle (UB Marburg) – Germanistik, Psychologie

Dr. Martin Mayer (UB Mainz) – Geschichte, Anglistik

Dr. Johannes Mikuteit (NLB Hannover) – Geschichte, Politik, Öffentliches Recht

Anne Oechtering (UB Braunschweig) – Germanistik

Dr. Christian Oesterheld (SUB Göttingen) – Klassische Philologie, Religionswissenschaft, Germanistik

Dr. Jens Reinbach (UB/TIB Hannover) – Theoretische Physik

Karen Schmohl (ZLB Berlin) – Germanistik, Linguistik, Soziologie

Dr. Oliver Schoenbeck (BIS Oldenburg) – Anglistik, Germanistik, Pädagogik, Philosophie

Dr. André Schüller-Zwierlein (PLB Speyer) – Anglistik, Romanistik, Kommunikationswissenschaft, Buchwissenschaft

Ulrike Specht (SULB Saarbrücken) – Rechtswissenschaft, Europäische Integration

Die Bibliothekarische Staatsprüfung haben folgende Referendare und Referendarinnen im September 2002 mit Erfolg abgelegt:

Dr. Heidrun Alex (UB Kassel) Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft, Geografie

Silvia-Ulrike Herb (UB Gießen) Soziologie, Sozialpsychologie, Politologie, Jura

Doina Barbara Hoffmann (HLuHB Darmstadt) Soziologie, Sozialpsychologie, Politologie, Jura

Dr. Nicole Kloth (UB Heidelberg) Ägyptologie, Klassische Archäologie, Kunstgeschichte

Eva Elisabeth Kopp (SULB Saarbrücken) Soziologie, Psychologie, Pädagogik

Gernot Lorenz (UB Trier) Kunstgeschichte, italienische Literaturwissenschaft, christliche Archäologie, Byzantinistik

Dr. Hennecke Noell (UB Marburg) Medizin

Hanke Sühl (Büchereizentrale Schleswig-Holstein) Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Erwachsenenbildung

Thomas Wollschläger (HLuHB Darmstadt) Mittlere und Neuere Geschichte, Alte Geschichte, Germanistik

Brigitte Wiechmann (DDB Frankfurt) Aufstiegsbeamte.

Von den 10 Referendaren bestanden 7 mit »gut« und 3 mit »befriedigend«.

Die Bibliothekarische Laufbahnprüfung des gehobenen Dienstes haben im September 2002 23 Anwärterinnen und Anwärter abgelegt. Davon bestanden 13 mit »gut« (1 x 13, 6 x 12, 6 x 11) und 10 mit »befriedigend« (5 x 10, 4 x 9, 1 x 8).

Geburtstage

90. Geburtstag

***BDir. Dr. phil. Heinrich Ihme**, Stuttgart LB, Danneckerstr. 12, 70182 Stuttgart, am 23. März 2003

* Mitglied des Vereins Deutscher Bibliothekare

85. Geburtstag

***BDir. u. Leiter a.D. Dr. phil. Manfred Müller**, Stuttgart ZK Bad.-Württ., Schönbuchstr. 29, 72135 Dettenhausen, am 9. April 2003

80. Geburtstag

***Gen. Dir. a.D. Prof. Dr. phil. Günther Pflug**, Frankfurt a.M. Dt. B, Myliusstr. 27, 60323 Frankfurt a. M., am 20. April 2003

***BOR i.R. Dr. phil. Eva S. Kraft**, Berlin SBPK, Allgäuerstr. 34, 81475 München, am 22. April 2003

***BDir. i.R. Dr. phil. Elisabeth Rücker**, Nürnberg B d. Germ. Nat.-Mus., Apinusstr. 6, 90482 Nürnberg, am 29. April 2003

75. Geburtstag

***BDir. a.D. Dr. phil. Robert Münster**, München BSB, Thelemannstr. 7, 81545 München, am 3. März 2003

***BDir. i.R. Dr. phil. Rudolf Goes**, Dortmund UB, Dorfstr. 3, 45527 Hattingen, am 2. April 2003

Dipl.-Ing. Dirk Ulrich Förster, Berlin UB d. TU, Str. d. 17. Juni 135, 10623 Berlin, am 26. März 2003

70. Geburtstag

***BOR a.D. Dr. phil. Tibor Kesztyüs**, Göttingen SUB, Bahnhofstr. 10 a, 37181 Hardegsen, am 22. März 2003

***BR M. A., Dipl.-Bibl. Wilbert Ubbens**, Bremen SuUB, Postf. 330160, 28331 Bremen, am 1. April 2003

***BDir. i.R. Dr. theolog. Jürgen Heydrich**, Köln HBZ, Meersburger Str. 4, 50935 Köln, am 4. April 2003

***Wiss. Mitarb. Dipl.-Biol. Ingeborg Biewald**, Jena ThU- uLB, 07740 Jena, am 3. April 2003

***BDir. i.R. Dr. phil. Bertold Picard**, Frankfurt a. M. Dt. B, Bärenstr. 8, 63457 Hanau, am 23. April 2003

***Ltd. BDir. Dr. phil. Günter Heischmann**, München UB, Postf. 340141, 80098 München, am 14. April 2003

65. Geburtstag

***BDir. i.R. Dr. phil. Winfried Leist**, Siegen UB, Am Hömberg, 57250 Netphen-Frohnhausen, am 1. März 2003

BAR Dipl.-Bibl. Helmut Kleinenbroich, Düsseldorf B d. Kunstabak., Eiskellerstr. 1, 40213 Düsseldorf, am 22. April 2003

Kulturref. d. Stadt Überlingen, Lic. phil. Guntram Brummer, Leopold-Sophien-B, Postf. 101863, 88648 Überlingen, am 3. März 2003

***BDir. Dr. phil., M. A. Hrvoje Jurcic**, Eichstätt UB, 85071 Eichstätt, am 25. April 2003

***BDir. Dr. theolog. Rudolf Brack**, Bonn ULB, Postf. 2460, 53014 Bonn, am 11. März 2003

***Dr. phil. Bernhard Koßmann**, Frankfurt a. M. Dok. u. Archive d. Hessischen Rundf., Hessischer Rundf., 60222 Frankfurt a. M., am 14. März 2003

***HS-Lehrer Prof. Dr. phil. Hans-Peter Schramm**, Hannover FH, Ricklinger Stadtweg 120, 30459 Hannover, am 15. März 2003

***Ltd. BDir. a.D. Dr. phil. Franz Pointner**, München BSB, Primelstr. 26, 82178 Puchheim, am 26. März 2003

Wiss. Ang. Dr. phil. Elisabeth Klemm, München BSB, 80328 München, am 30. März 2003

***Wiss. Ang. Dr. phil. OSB Renata Wagner**, München BSB, Kommunität Venio OSB, Döllingerstr. 32, 80639 München, am 20. April 2003

***Ltd. BDir. Dr. phil. Hermann Holzbauer**, Eichstätt UB, 85071 Eichstätt, am 21. April 2003

***BOR Dr. phil. Carl Paschek**, Frankfurt a. M. StuUB, Bockenheimer Landstr. 134–138, 60325 Frankfurt a. M., am 26. April 2003

Geschf. Prof. Dr.-Ing. Georg Friedrich Schultheiß, Eggenstein-Leopoldshafen Fachinformationszentrum (FIZ) Karlsruhe, Ges. f. wiss.-techn. Inf. mbH, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen, am 28. April 2003

60. Geburtstag

Wiss. Ang. Barbara Kontny, Berlin B d. Stift. Archiv d. Parteien u. Massenorg. d. DDR im Bundesarchiv, Postf. 320, 56064 Koblenz, am 1. März 2003

***BDir. Barbara Maruhn**, Düsseldorf ULB, Universitätsstr. 1, Gebäude 24.41, 40225 Düsseldorf, am 19. März 2003

***Dir. Dr. phil. Hermann Köstler**, Zürich ZB, Zähringerpl. 6, CH-8025 Zürich, am 21. März 2003

BDir. Dr. rer. nat. Christiane Süverkrüp, Köln Dt. ZB f. Med., 50924 Köln, am 23. März 2003